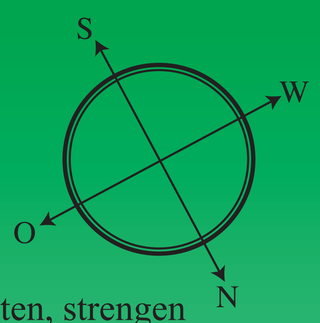
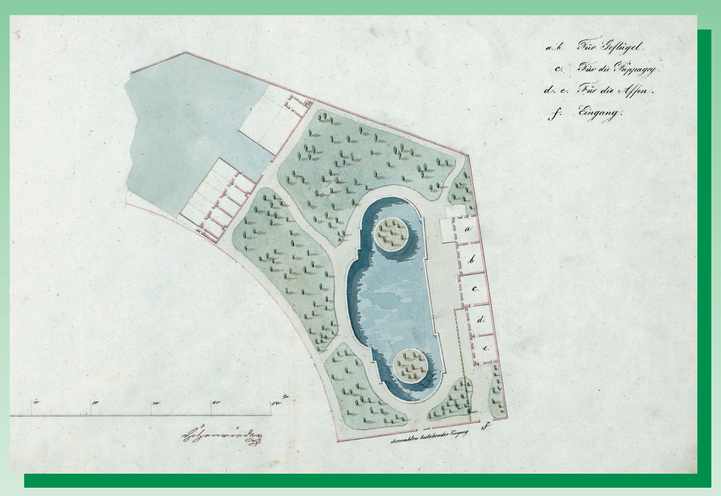
HISTORISCHER PFAD STATION 13

Der Ententeich:



1752 – der Teich bildet zusammen mit dem heutigen Kleinvogelhaus und anderen kleineren Objekten den bis zum Ende der Monarchie (1918) so bezeichneten „Entenhof“. Das von den hohen Bäumen des Schlossgartens umgebene gepflegte ländliche Ambiente ist gegen das Verwaltungsgebäude durch eine Mauer abgegrenzt.

1841 – Gittertore in der Begrenzungsmauer lösen die bis dahin verwendeten Holztore mit Gitteröffnungen ab und ermöglichen eine bessere Einsicht in die Anlage. Für die Besucher wird eine Zugangsmöglichkeit zum Nordtrakt des Hauses geschaffen, in dem damals für einige Jahre Affen untergebracht waren.

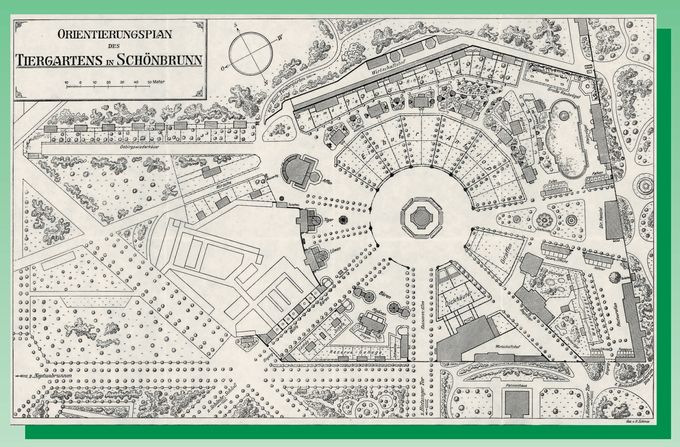


1852 – an der Begrenzungsmauer zum Verwaltungsgebäude entstehen neue Volierenanlagen für Fasane und Greifvögel. Rund um den Teich werden neben Schwimm- und Stelzvögeln auch Hühner, Raubvögel und Kleintiere gehalten.

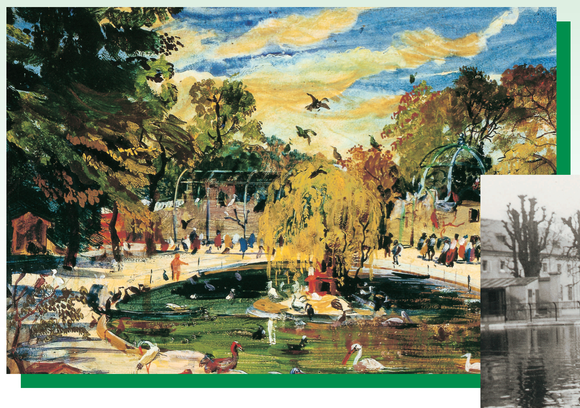
1880 – die nördliche der beiden Inseln im Teich wird aufgelassen. Die Begrenzungsmauer zum Verwaltungsgebäude wird an mehreren Stellen für die Schaffung freier Zugänge durchbrochen. Die Volièren an den verbleibenden Mauerteilen werden vergrößert und neu eingerichtet. Im Teich gehören die Pelikane zu den beliebtesten Gästen.

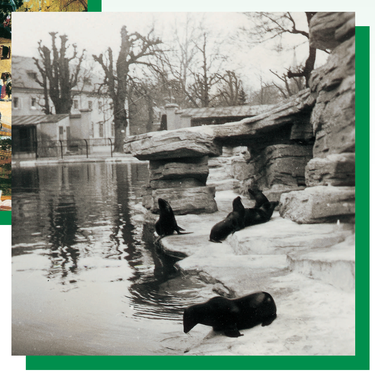
1918 – wegen der Hungersnot im ersten, strengen Winter nach dem Ende des Ersten Weltkrieges wird der Teich zu Weihnachten ausgefischt. Die Fische werden an die Familien des Tiergarten-Personals verteilt.

1926 – an der Südseite des Teiches entstehen neue Großvolieren für Greifvögel. Im Bereich der heutigen Kleinaffen-Anlage (Ostseite) sind zu dieser Zeit Känguruhs und Strauße sowie später auch Ameisenbären zu sehen.



1934 – am Ostrand des Teiches werden Felskulissen mit Wohnhöhlen errichtet, die mit Seelöwen besiedelt werden.





1955 – neben den inzwischen ungenützten Felskulissen für Seelöwen wird eine Abteilung für Fischotter angelegt.

1992 – der Teich wird Teil der Kleinaffen-Anlage, die als erstes Projekt der Schönbrunner Tiergarten GesmbH errichtet wurde. Zwei große neue Inseln bilden dabei die Freianlage für die Affen.

TIERGARTEN SCHÖNBRUNN
250 JAHRE